

Protokoll 2. Veranstaltung des Flüchtlingskreises am 09.07.2015

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Ort: Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

1. Aktualisierung der Arbeitsgruppen

Frau Zich begrüßt die Teilnehmer und bedankt sich bei Frau Pfarrerin Kik für die Möglichkeit, den Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrums benutzen zu dürfen.

Als Gäste begrüßt Sie Frau Schäfer vom Sozialamt und Herrn Dorn vom Flüchtlingskreis Feuerbach.

Die Anzahl der Gruppen bleibt bestehen. Die Gruppe Sprachschulung soll auch die Hausaufgabenbetreuung mit abdecken.

2. Benennung der Gruppensprecher

Als Sprecher der Gruppen werden benannt:

Kleiderkammer:

Frau Marion Bukowski,
Frau Marlies Bossert,
Frau Ellen Walter und als Stellvertreterin
Frau Angélique Obst

Gemeinsame Aktionen:

Herr Werner Bossert,
Herr Kristian Dujmic,
Frau Sofia Garcia Slamal,
Frau Claudia Kowol

Sicherheit/Gesundheit:

Frau Ingrid Bohsung,
Herr Detlev Gogler

Sprachschulung:

Herr Ahmad Jaber,
Frau Else Maurer,
Frau Helga Willers

Lebensbegleitung:

Frau Renate Berndt,
Frau Marlies Bossert,
Frau Christine Schwaderer

Den Gruppensprechern werden die Listen der Teilnehmer ihrer Gruppe zugesandt, auf diesen sind auch die Mailadressen der Gruppenmitglieder vermerkt.

Frau Zich regt an, dass die Gruppen die Sommerzeit nutzen, sich gegenseitig kennen zu lernen.

Das nächste Treffen des gesamten Flüchtlingskreises ist für Ende September / Anfang Oktober.

3. Räumlichkeiten für Gruppentreffen

In folgenden Gebäuden können genutzt werden:

Altes Pfarrhaus, Ditzinger Str. 7 (Terminabhängig)

Gemeindehaus Stephanus (Klubräume)

Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum (bei frühzeitiger Anfrage)

Gemeindehaus Ludmannstraße (bei rechtzeitiger Anfrage bei Frau Elzsch)

Neuapostolische Kirche

Wolfbuschgemeindehaus

Jugendhaus Weilimdorf

Treffpunkt Pfaffenäcker

Wohncafé Mittenfeldstraße

Haus der Begegnung soll nachgefragt werden

Café am Lindenbachsee soll nachgefragt werden

Greuttersaal soll nachgefragt werden

Kirche Jesu Christi - Heiligen der Letzten Tage

Raum für Großveranstaltungen (Platz für bis zu 400 Menschen), allerdings ist dort der Ausschank von Kaffee und Alkohol untersagt.

Im Stadtteil Hausen stellt das Jugendamt das ehemalige Büro von Herrn Halt beim Jugendhaus zur Verfügung (es wird eine Person – möglichst aus Hausen - gesucht, die die Schlüssel und den Raum verwaltet)

Jakobuskirche

Bürgertreff Hausen für Veranstaltungen

Sporthalle Bürgertreff Hausen für Veranstaltungen

Es wird vereinbart, dass die Sprecherinnen und Sprecher dem Bezirksamt mitteilen, wann und wo sie sich künftig treffen wollen. Die Termine werden veröffentlicht, damit sich weitere Interessierte anschließen können.

Für die Unterbringung der Kleiderkammer wird das Alte Rathaus vorgeschlagen. Das Liegenschaftsamt stimmt bis zum Beginn der Baumaßnahmen zu.

Bei allen Raumabfragen, soll auch die Möglichkeit der Einrichtung einer Kleiderkammer geprüft werden.

4. Weitere Terminplanung und Angebote

Der Folgetermin wird dem Flüchtlingskreis voraussichtlich schon in den Ferien mitgeteilt. Die Tagesordnung wird dann hinterher geschickt.

Allerdings ist ein Kennenlernen der Gruppen schon vorher wünschenswert.

Bei Einladungen zu Treffen des Flüchtlingskreises werden Anfahrtspläne beigelegt.

Angebote von Tätigkeiten für Flüchtlinge, haben u.a. der Gewerbe- und Handelsverein (Weihnachtsmarktauf- und -abbau bzw. ähnliche Feste) und der Skiclub (Pflege des Vereinsgeländes) gemacht, weitere Einrichtungen haben solche in Aussicht gestellt. Der Schachverein steht für alle schachspielende Flüchtlinge offen.

Für eritreische Flüchtlinge gibt es die Möglichkeit, auch den eritreischen Kulturverein in Feuerbach zu besuchen.

Die Diakonie kann sich ebenfalls ein Engagement der Flüchtlinge gut vorstellen.

Folgende Projekte für die Flüchtlingsarbeit sind schon angedacht:

- Frau Müller-Zastrau hat als Projekt, einen Drachen aus Mosaiksteinen auf dem Fasanenplatz als Gemeinschaftsprojekt erwogen, allerdings wird jemand benötigt, der ehrenamtlich einen Drachen betonieren kann (Es gibt die Idee, dass dies als Studienprojekt der Uni Stgt. übernommen werden kann.)

- Von den Schulleitern wurde auch ein Musikprojekt angedacht, dabei würde eine Kooperation mit der Musikschule und dem Musikverein angestrebt.

- Frau Lanz, die mit Flüchtlingen ein Opernprojekt durchführt, hat eine Kooperation mit der SG Weilimdorf angekündigt.

- Frau Kummerow hat angeboten, die Gruppe Sprachschulung zu unterstützen. Hierzu steht sie der Gruppe zu Gesprächen zum

Erfahrungsaustausch zur Verfügung. Außerdem will sie ihre Kursteilnehmerinnen bitten, sich – von Migrantin zu Migrantin - mit einzubringen, was besonders den Zugang zu den Frauen unter den Flüchtlingen erleichtern helfe.

- Das Bezirksamt bemühe sich derzeit um ein Schulungsangebot für Ehrenamtliche aus dem Flüchtlingskreis, zum Thema „Umgang mit fremden Kulturen“.

- Sachspenden wie z.B. Pfannen, oder Töpfe, sind erwünscht (keine Möbel).

Es soll geklärt werden, ob im Bereich des Gartengeländes (Beetgarten) im Lindetal (ehemalig Häußermann) die Möglichkeit besteht, Gärten für Flüchtlinge zur eigenen Bewirtschaftung anzubieten. (Eigentums-und Nutzungsrechtliche Fragen).

- Die Erstellung einer Homepage des Flüchtlingskreises ist Thema der **nächsten Sitzung**.
- In der nächsten Sitzung soll, das **Sprecherteam des gesamten Flüchtlingskreises** gewählt werden. (Diese schreiben z.B. auch die Budgetmittelanträge an den Bezirksbeirat.)
- Die Gruppenlisten werden von Herr Scheu mit dem Protokoll an alle versendet.
- Die Sprecher bekommen die Raumangebote zugeschickt.
- Im Rathaus und der Bücherei wird das Protokoll ausgelegt.
- Herr Goede redaktion@weilimdorf.de und Herr Tommasi utomred@yahoo.de bieten Veröffentlichungen zur Arbeit des Flüchtlingskreises und den Terminen der Treffen und Gruppentreffen an.

gez. Scheu